Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem

Landeshauptstadt
München

Vorsitzender
Stefan Ziegler

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Kommunalreferat

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.12.2021

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen
05.11.2021		5.2.2 - 12/21

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02869 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem
Die Riemer Ortsdurchfahrt in das Sanierungsprogramm der Stadt aufnehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in der Sitzung am 16.12.2021 mit Ihrem Antwortschreiben vom 05.11.2021 beschäftigt und einstimmig beschlossen Ihnen hierauf folgende Rückantwort zu geben.

Das Planungsreferat und das Sozialreferat werden gebeten, die notwendige Sanierung der Riemer Ortsdurchfahrt zu planen. Im Antwortschreiben 20-26 / B 02869 wird ausgeführt, dass die Riemer Ortsdurchfahrt bislang noch nicht als Untersuchungsgebiet in Betracht gezogen wurde. Hieraus zieht der Bezirksausschuss aber nicht die Schlussfolgerung, dass es dabei bleibt. Vielmehr war es gerade Sinn des Antrags, dass die Riemer Ortsdurchfahrt künftig in Betracht gezogen werden soll.

Der Bezirksausschuss hält daran fest, dass die Riemer Straße **mit hoher Priorität** in die nächsten Abstimmungen bezüglich der Identifikation und Entwicklung neuer potenzieller Sanierungsgebiete des städtebaulichen Förderprogramms aufgenommen wird.

Der Bezirksausschuss bittet zudem das Sozialreferat darum, die Riemer Ortsdurchfahrt in der Weiterentwicklung der "Perspektive München" aufzunehmen und entsprechende erste Untersuchungen durchzuführen. Ungeachtet dessen können wir uns zwischenzeitlich auch niederschwelligere Maßnahmen vorstellen, wie Baumpflanzungen (siehe BA-Liste zum Bäumeprogramm des Baureferats), Herstellung von Fahrrad- und Gehwegen, Beobachtung von Grundstückverkäufen in den nächsten Jahren und Kauf durch die Stadt. Der Bezirksausschuss erkennt an, dass es mit dem Mittelteiler An der Point gelungen ist, einen Teil der Verkehrsbelastung aus der Riemer Ortsdurchfahrt fernzuhalten. Der Bezirksausschuss erwartet dennoch weitere Maßnahmen um dem wachsenden Verkehrsdruck zu begegnen, insbesondere infolge der Erweiterungen in den Gewerbegebieten rings um Riem (bspw. in Dornach). Dabei soll auch der Entlastungsstraße Am Hüllgra-

ben eine besondere Bedeutung zukommen, die nach Fertigstellung der Verbindungsstraße zu „Am Mitterfeld“ eine weitere, entlastende Funktion erhält.
Die Sanierung der Ortsdurchfahrt ist nicht nur bezüglich des wachsenden Verkehrsmengenaufkommens notwendig. Vielmehr fordert der Bezirksausschuss eine qualitative Verbesserung der Ortsdurchfahrt. Die Ortsdurchfahrt ist für Fußgänger, Radfahrer und auch Busfahrgäste kräftig aufzuwerten, wenn die Mobilitätswende an dieser Stelle gelingen soll. Der Bezirksausschuss fordert das Planungsreferat auf, gemeinsam mit dem Bezirksausschuss im Laufe des Jahres 2022 eine Anwohner- und Eigentümerversammlung durchzuführen, um prioritäre Anregungen und Wünsche zu ermitteln.

Im Zuge der vorrangigen Dringlichkeit wird das Mobilitätsreferat und das Bau-/Planungsreferat aufgefordert, eine Grobplanung mit folgenden Elementen vorzustellen:
- Gehwege (inklusive der Barrierefreiheit),
- Neugestaltung der Radwegeführung auf beiden Seiten,
- sinnvolle und nachhaltige Baumpflanzungen,
- Lenkung der Kfz-Verkehre nicht mehr über den Ortskern Riem, sondern aus der Straße am Mitterfeld verstärkt über die neue Planstraße westlich des Gymnasiums und die Straße am Hüllgraben.

Für den Bezirksausschuss ist die Aufwertung der Ortsdurchfahrt in Riem auch eine Frage der Gerechtigkeit und des Anrechts auf gleiche Lebensverhältnisse. In der Münchner Stadtteilstudie (im Rahmen der Perspektive München) wird Riem als ein Viertel beschrieben, das eine „überdurchschnittliche sozialdemografische Herausforderung" aufweist. Sieht man sich die vergleichsweise trostlose Ortsdurchfahrt an, gewinnt man den Eindruck eines Viertels dem wenig Aufmerksamkeit und Wertschätzung seitens der Stadtgesellschaft geschenkt wird. Dies möchten wir im Laufe der kommenden Jahre ändern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler
Vorsitzender